

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Opernplatz 1, 45128 Essen

– An die interessierten Unternehmen –

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Opernplatz 1
45128 Essen

Dr. Stefan Mager
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Vergaberecht
stefan.mager@luther-lawfirm.com

Sekretariat:
Melina Liedmeier
Telefon +49 201 9220 24014
Telefax +49 201 9220 110
melina.liedmeier@luther-lawfirm.com

Essen, 22. September 2026

www.luther-lawfirm.com

Blumenthal-Entwicklungsgesellschaft Herne mbH & Co. KG;

Los 1: Orientierende Untersuchung Schadstoffe zur Neunutzung des ehemaligen Kraftwerks „Shamrock“

Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags Hinweise zur Erstellung und Einreichung

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an der oben genannten Ausschreibung.

Falls Sie bereit sind, einen Teilnahmeantrag abzugeben, werden Sie gebeten, diesen bis zum Ablauf der Teilnahmefrist,

23. Oktober 2026, 12:00 Uhr,

ausschließlich elektronisch über die Plattform des Deutschen Vergabeportals unter:

<https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4D6VMVAX>

einzureichen.

Die Übermittlung der Teilnahmeunterlagen mittels Telefax oder E-Mail ist **nicht** zulässig. Verspätet eingehende Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt. Der Teilnahmeantrag ist elektronisch in Textform nach § 126b BGB abzugeben.

Geschäftsführer: Dr. Stefan Galla, Prof. Dr. Florian Schulz, M.B.A. (Nimbis)

Die Gesellschaft ist eingetragen beim Registergericht Köln (Sitz der Gesellschaft) Nr. HRB 39853

Bangkok, Berlin, Brüssel, Delhi-Gurugram, Düsseldorf, Essen, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Ho-Chi-Minh-Stadt, Jakarta, Köln, Kuala Lumpur, Kyjiw, Leipzig, London, Luxemburg, München, Shanghai, Singapur, Stuttgart, Yangon

www.luther-lawfirm.com | www.luther-services.com | www.luther-solutions.com



Die Anwesenheit der Bewerber oder ihrer Bevollmächtigten bei Öffnung der Teilnahmeanträge ist **nicht** zugelassen.

Wichtige Hinweise:

1. Das vom Auftraggeber durchgeführte Verfahren ist ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach Maßgabe der Vergabeverordnung (VgV). Die vergaberechtlichen Grundsätze der Transparenz des Verfahrens und der Gleichbehandlung aller Bewerber werden im gesamten Verfahren streng beachtet.
2. Die veröffentlichte Bekanntmachung hat den vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb eingeleitet. In dieser Aufforderung finden Sie wichtige Hinweise, zur Einreichung des Teilnahmeantrages sowie zu einer möglichen Teilnahme am Angebotswettbewerb.
3. Wichtig ist, dass Sie die EU-Bekanntmachung sehr aufmerksam durchsehen. Die offizielle Fassung ist als pdf-Dokument ebenfalls auf der genutzten E-Vergabeplattform abrufbar. Bitte nehmen Sie sich dieses Dokument vor und lesen Sie sich die Bekanntmachung durch. Wir bitten ferner um Beachtung der in der Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen.
4. Die beigefügten Formulare sind auszufüllen und fristgerecht einzureichen. Es ist noch kein Angebot einzureichen! Das gesamte Vergabeverfahren erfolgt grundsätzlich in deutscher Sprache. Auch die Projektsprache ist deutsch. Durch den Auftraggeber erfolgen keine Übersetzungen. Sie müssen die Eintragungen in deutscher Sprache vornehmen.
5. Folgenden Nachweis müssen Sie zusätzlich selbst beibringen und Ihrem Teilnahmeantrag beifügen: Aktueller Auszug aus Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes. Falls keine Eintragungspflicht im Handelsregister besteht, eine formlose Erklärung, weshalb für den Bewerber keine Eintragungspflicht besteht nebst Angaben zu vertretungsberechtigten Personen.
6. Zur Nutzung der Vergabeplattform geben wir folgende Hinweise:

Teilnahmeanträge sind ausschließlich über die Vergabeplattform DTVP einzureichen. Bitte beachten Sie dazu die nachstehenden wichtigen Hinweise zur Nutzung der Vergabeplattform DTVP bei der Einreichung von Teilnahmeanträgen.

Es gibt derzeit zwei Möglichkeiten einen Teilnahmeantrag einzureichen:

a) Möglichkeit 1: Webbasierte Einreichung:

- Die webbasierte Abgabe steht aktuell nur bei Nutzung der Textform zur Verfügung. Für die Verwendung einer fortgeschrittenen oder qualifizierten Signatur nutzen Sie bitte weiterhin das Desktop-Bietertool.
- Wir möchten Sie auf die nachfolgend verlinkte «Schritt-für-Schritt-Anleitung» aufmerksam machen und empfehlen eine frühzeitige Durchsicht vor der webbasierten Abgabe, damit Sie die erforderlichen Unterlagen rechtzeitig hochladen können.
- Den Link zur webbasierten Abgabe finden Sie hier: <https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/webbasierte+Abgabe+-+Anleitung>

b) Möglichkeit 2: Einreichung über das Bietertool [Wird bald eingestellt]

- Die elektronische Abgabe kann zudem über das Bietertool des DTVP-Beschaffungsportals (Deutsches Vergabeportal) erfolgen. Wir möchten Sie auf das nachfolgend verlinkte «Videotutorial 6: Bietertool» aufmerksam machen und empfehlen eine frühzeitige Durchsicht vor der Abgabe, damit Sie die erforderlichen Unterlagen rechtzeitig hochladen können.
- Achten Sie diesbezüglich bitte auch darauf, ob etwaige Firewall-Einstellungen eine Abgabe behindern.
- Das Verfahren der Abgabe sowie die notwendigen Vorbereitungsarbeiten (Download Bietertool) werden im Video in einer detaillierten Schritt-für-Schritt-Anleitung erklärt.
- Den Link zum Video finden Sie hier: <https://www.youtube.com/watch?v=nan1kXS80>
- Hinweis: Aktuell können noch beide Varianten genutzt werden, nach einer Übergangsphase wird das Desktop-Bietertool außer Betrieb genommen.
- Bei technischen Fragen steht Ihnen das Support-Team des Deutschen Vergabeportals (DTVP) telefonisch unter +49 234 298796 0 oder per E-Mail: support@cosinex.de zur Verfügung.

7. Bewerbergemeinschaften sind zugelassen, wenn die Mitglieder im Falle der Zuschlagserteilung gesamtschuldnerisch haften.

Bewerbergemeinschaften haben eine Bewerbergemeinschaftserklärung auf dem hierfür vorgesehenen Formular I des Auftraggebers einzureichen. Darin haben sie jeweils die Mitglieder zu benennen sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu benennen. Die Vollmacht des Vertreters der Bewerber-/Bietergemeinschaft muss von sämtlichen Mitgliedern unterschrieben sein und ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Die Gründe zur Bildung der Bewerbergemeinschaft sind auf Anforderung darzulegen.

8. Zur Einschaltung von Nachunternehmern bzw. Eignungsverleihern:

Ein Bewerber kann andere Unternehmen als Unterauftragnehmer und/oder Eignungsverleiher einsetzen. Diese sind im Angebot unter Verwendung von Formular XI zu benennen. Im Hinblick auf die Einreichung zusätzlicher Unterlagen sind 3 Fälle zu unterscheiden:

Fall 1: Für die Benennung eines Unterauftragnehmers ohne Eignungsleihe hat der Bewerber zusätzlich für jeden Unterauftragnehmer einzureichen: die zum Nachweis der Zuverlässigkeit und Gesetzestreue des Unterauftragnehmers unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" der EU-weiten Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen allesamt mit Ausnahme der Formulare I und IV.

Fall 2: Für die Benennung eines Unternehmens als Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe bezogen auf die technische oder berufliche Leistungsfähigkeit hat der Bewerber zusätzlich einzureichen:

- (i) die unter Abschnitt 5.1.9 („Eignungskriterien), dort unter „Durchschnittliche jährliche Belegschaft“ bezeichnete Unterlage (Formular VIII „Eigenerklärung zum Unternehmen“) für diesen Dritten in dem Umfang, in dem sich der Bewerber auf die Kapazitäten des Dritten zum Nachweis der Leistungsfähigkeit beruft,
- (ii) die unter Abschnitt 5.1.9 "Eignungskriterien", dort unter "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen" bezeichnete Unterlage (Formular IX.1 "Eigenerklärung zu den Unternehmens-Referenzen - Schadstoffsanierungsarbeiten") für diesen Dritten in dem Umfang, in dem sich der Bewerber auf die Kapazitäten des Dritten zum Nachweis der Leistungsfähigkeit beruft,

- (iii) die unter Abschnitt 5.1.9 "Eignungskriterien", dort unter "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen" bezeichnete Unterlage (Formular IX.2 "Eigenerklärung zu den Unternehmens-Referenzen – Schadstoffuntersuchungen und Rückbauplanung") für diesen Dritten in dem Umfang, in dem sich der Bewerber auf die Kapazitäten des Dritten zum Nachweis der Leistungsfähigkeit beruft,
- (iv) die unter Abschnitt 5.1.9 "Eignungskriterien", dort unter "Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen" bezeichnete Unterlage (Formular X.1 "Eigenerklärung zum Projektteam - Projektleiter") für diesen Dritten in dem Umfang, in dem sich der Bewerber auf die Kapazitäten des Dritten zum Nachweis der Leistungsfähigkeit beruft,
- (v) die unter Abschnitt 5.1.9 "Eignungskriterien", dort unter "Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen" bezeichnete Unterlage (Formular X.2 "Eigenerklärung zum Projektteam - Projektingenieure") für diesen Dritten in dem Umfang, in dem sich der Bewerber auf die Kapazitäten des Dritten zum Nachweis der Leistungsfähigkeit beruft,
- (vi) die in Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" der EU-weiten Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen allesamt mit Ausnahme der Formulare I und IV auch von diesem benannten Dritten,
- (vii) eine Verpflichtungserklärung von dem Unterauftragnehmer unter Verwendung von Formular XII.

Hinweis zu Fall 2: Ein Bewerber oder eine Bewerbergemeinschaft kann im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung, für die diese Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen werden.

Fall 3: Für die Benennung eines Unternehmens als Eignungsverleiher bezogen auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit hat der Bewerber zusätzlich einzureichen:

- (i) die unter Abschnitt 5.1.9 "Eignungskriterien", dort unter „Allgemeiner Jahresumsatz“ bezeichnete Unterlage (Formular VII „Eigenerklärung zu den Umsätzen“) für diesen Dritten in dem Umfang, in dem sich der Bewerber auf die Kapazitäten des Dritten zum Nachweis der Leistungsfähigkeit beruft,

- (ii) die unter Abschnitt 5.1.9 "Eignungskriterien", dort unter „Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz“ bezeichnete Unterlage (Formular VII „Eigenerklärung zu den Umsätzen“) für diesen Dritten in dem Umfang, in dem sich der Bewerber auf die Kapazitäten des Dritten zum Nachweis der Leistungsfähigkeit beruft,
- (iii) die in Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" der EU-weiten Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen allesamt mit Ausnahme der Formulare I und IV auch von diesem benannten Dritten,
- (iv) (iv) eine Verpflichtungserklärung von dem Unterauftragnehmer unter Verwendung von Formular XIII.

Hinweis zu Fall 3: Das Unternehmen wird in haftungsrechtlicher Hinsicht mit dem Zuschlagsempfänger als Gesamtschuldner behandelt. Es wird darauf hingewiesen, dass ein anderes Unternehmen nicht nur ein selbständiges, von dem Bewerber rechtlich verschiedenes Unternehmen sein kann, sondern hierunter auch ein konzernverbundenes/-angehöriges Unternehmen zu verstehen ist.

- 9. Der Auftraggeber erstattet keine Kosten für die Bearbeitung und Einreichung der Teilnahmeunterlagen.
- 10. Die Ausgestaltung des Verfahrens und die zu erwartenden Bewerbungen bedeuten einen erheblichen Aufwand für den Auftraggeber. Daher wird die Zahl der zur Angebotsabgabe aufgeforderten Unternehmen auf fünf Bieter beschränkt. Es wird ggf. erforderlich sein, aus einem größeren Bewerberkreis abzuschichten.

Die Reduzierungskriterien sind in der EU-weiten Bekanntmachung genannt. Es handelt sich hierbei um objektive Kriterien, die sich allein anhand bestimmter Kapazitätsgrößen oder Erfahrungswerte bemessen.

Die Reduzierungskriterien lauten:

- Anzahl der mit Formular IX.2 (Eigenerklärung zu den Unternehmens-Referenzen – Schadstoffuntersuchungen und Rückbauplanung) eingereichten, weiteren Unternehmens-Referenzen, die die festgelegten Mindestanforderungen (a) – (d) erfüllen (insgesamt können maximal 5 Punkte erreicht werden).

a) Anzahl der mit Formular IX.2 (Eigenerklärung zu den Unternehmens-Referenzen – Schadstoffuntersuchungen und Rückbauplanung) eingereichten, weiteren Unternehmens-Referenzen, die die festgelegten Mindestanforderungen (a) – (d) erfüllen

Im Rahmen der mit Formular IX.2 „Eigenerklärung zu den Unternehmens-Referenzen – Schadstoffuntersuchungen und Rückbauplanung“ einzureichenden Referenzen hat jeder Bewerber zunächst mindestens drei Unternehmensreferenzen einzureichen, die die nach Ziff. 12 der EU-weiten Bekanntmachung, dort unter dem Abschnitt „Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen“, aufgeführten Mindestanforderungen (a) bis (d) erfüllen.

Neben den drei einzureichenden Referenzen, die zur Erfüllung der Mindestanforderungen „verbraucht“ werden, kann jeder Bewerber im Rahmen des Formulars IX.2 weitere Referenzen einreichen, die einer Bewertung zugeführt werden. Zusätzlich ist die Einreichung von fünf weiteren Referenzen möglich, sodass insgesamt acht Referenzen eingereicht werden können (drei zum Erfüllen der Mindestanforderungen, fünf zur Bewertung anhand der Reduzierungskriterien). Gewertet werden nur solche Referenzen, die die festgelegten Mindestanforderungen (a) – (d) erfüllen.

Sofern der Bewerber mehr als acht Referenzen einreicht, wird der Auftraggeber stets diejenigen Referenzen zur Wertung heranziehen, die für den Bewerber das beste Wertungsergebnis im Rahmen der Reduzierungskriterien ergeben.

Dabei können **maximal 5 Punkte** erreicht werden. Die Bewertung erfolgt anhand der folgenden Wertungsmaßstäbe:

Anzahl der eingereichten Unternehmens-Referenzen, die die festgelegten Mindestanforderungen erfüllen	Bewertung
weniger als 3 Referenzen	0 Punkte (Ausschluss)
ab 3 Referenzen	0 Punkte
ab 4 Referenzen	1 Punkt

ab 5 Referenzen	2 Punkte
ab 6 Referenzen	3 Punkte
ab 7 Referenzen	4 Punkte
ab 8 Referenzen	5 Punkte

b) Wertungsergebnis

Die fünf bestplatzierten Bewerber, die im Rahmen ihrer Teilnahmeanträge die höchste Gesamtpunktzahl erhalten, werden vom Auftraggeber zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften auf Rang 5 die gleiche Punktzahl erhalten, ist die Anzahl der insgesamt mit Formular IX.2 eingereichten Unternehmens-Referenzen, die die festgelegten Mindestanforderungen (a) – (d) erfüllen, maßgeblich. Besteht sodann weiterhin Punktgleichheit, entscheidet das Los.

Zusammenfassend können Sie Ihre Chance, in die zweite Runde des Vergabeverfahrens zu kommen, erhöhen, indem Sie weitere Unternehmens-Referenzen als die geforderte Mindestzahl einreichen. Dazu vervielfältigen Sie bitte das entsprechende Formular und reichen weitere Unternehmens-Referenzen, die den Anforderungen entsprechen, ein.

11. Wir machen darauf aufmerksam, dass die weiteren abrufbaren Unterlagen mit der Bezeichnung „Angebotswettbewerb“ für die erste Stufe des Verfahrens, den Teilnahmewettbewerb, noch nicht relevant sind. Es mag geboten sein, sich bereits auch mit diesen Unterlagen zu befassen. Eine Bearbeitung und/oder Einreichung ist jedoch nicht erforderlich und wird auch nicht gewünscht. Vielmehr wird der Auftraggeber im Rahmen der Angebotsaufforderung ggf. Anpassungen an den zur Verfügung gestellten Unterlagen vornehmen.

Die Veröffentlichung erfolgt allein nach Maßgabe der Regelung des § 41 Abs. 1 VgV, wonach die Bereitstellung sämtlicher Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt erfolgen muss.

Sofern sich aus der EU-weiten Bekanntmachung und den Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb, insbesondere diesem Aufforderungsschreiben, nichts anderes ergibt, gelten die Angebotsbedingungen für den Teilnahmeantrag entsprechend.

12. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass bestimmte Vergabeunterlagen der Vertraulichkeit unterliegen und nicht bereits mit der Bekanntmachung veröffentlicht werden. Dies betrifft gesonderte, nicht allgemein zugängliche Daten und Informationen zu Gebäudegrundrissen, -schnitten und -ansichten zur Einsichtnahme. Diese Daten und Informationen sind für die Einreichung des Teilnahmeantrags nicht erforderlich und werden nur solchen Unternehmen zur Verfügung gestellt, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden und mit dem Teilnahmeantrag eine zur Verfügung gestellte Vertraulichkeitsvereinbarung unterzeichnet und ausgefüllt einreichen. Die Vertraulichkeitsvereinbarung ist den Vergabeunterlagen beigelegt.
13. Auf die **Checkliste** zur Einreichung eines vollständigen Teilnahmeantrags wird hingewiesen (Anlage).
14. Fragen sind **möglichst bis zum 16. Oktober 2026** und ausschließlich über die Vergabeplattform DTVP an den öffentlichen Auftraggeber zu richten. Nutzen Sie dazu bitte den zuvor genannten Link.

Fragen und Antworten, sofern sie von allgemeinem Interesse sind, werden allen Bewerbern zugänglich gemacht.

15. Im Übrigen gelten die beigelegten Angebotsbedingungen für den Teilnahmewettbewerb entsprechend.

Mit freundlichen Grüßen

Die Vergabestelle